

action spurensuche

Ignatianische Oster-Exerzitien



„Rubinen gleich die Wunden all“

Di, 18. bis Fr, 21. April 2017
Schönenberg, Ellwangen



*Bauen wir uns fünf Zufluchtsstätten
in den Wunden Christi!
Aus den fünf Wunden
kommen fünf Quellen:
Glaube, Hoffnung, Liebe,
ein demütiges Herz
und geduldige Beharrlichkeit.
(Philipp Jeningen SJ)*

Anmeldung

bitte schriftlich, telefonisch, per Fax
oder Mail bis spätestens 10. April an

Kath. Pfarramt St. Vitus
Priestergasse 11, 73479 Ellwangen
Tel: 07961/3535, Fax: 07961/2945
Mail: sankt.vitus@t-online.de

Die 1992 gegründete geistliche Bewegung „action spurensuche“ orientiert sich an der ignatianischen Spiritualität, wie sie sich beispielhaft im Leben des Jesuiten Philipp Jeningen (1642-1704) widerspiegelt.

Titelbild: Monstranz mit Rubinen im Kloster
Untermarchtal, © Superior Edgar Briemle
Bild oben: Wallfahrtskirche Schönenberg

Ignatianische Oster-Exerzitien 2017
„Rubinen gleich die Wunden all“

action spurensuche
c/o Kath. Pfarramt St. Vitus
Priestergasse 11
73479 Ellwangen



Die fünf Portale der Schönenbergkirche wurden in der Predigt zur Grundsteinlegung am 16. Juni 1682 auf die fünf Wunden Jesu bezogen: „Was haben die fünf Pforten mit Christi Wunden zu tun? Die Wunden des gekreuzigten Jesus sind der offene Eingang zum väterlichen Erbarmen.“ Der große Jesuit Friedrich von Spee sagt in seinem Lied „Ist das der Leib“, dass die Wunden durch die Auferstehung zu Edelsteinen verklärt sind und der Leib Christi nun „klar wie Kristall“ sei: „Der Leib ist klar, klar wie Kristall, Rubinen gleich die Wunden all, die Seel durchstrahlt ihn licht und rein wie tausendfacher Sonnenschein. Halleluja, Halleluja!“ Im Original ist statt von Rubinen von Koralle die Rede: „Die Adern rot, rot wie Korall“.

Die Teilnehmer/-innen können in diesen Tagen bedenken, wie Ostern die eigenen Wunden und die Wunden der Welt überwindet. Der Jesuit Papst Franziskus sagt: „Man muss einen Schwerverwundeten nicht nach Cholesterin oder nach hohem Zucker fragen. Man muss die Wunden heilen. Dann können wir von allem anderen sprechen. Die Wunden heilen, die Wunden heilen... Man muss ganz unten anfangen.“

Elemente der Tage sind Morgenlob, geistliche Kurzvorträge mit Gruppengespräch, Eigenzeit in Kirche, Kapelle, Zimmer oder bei ausgedehnten Spaziergängen in der schönen Umgebung sowie ein Mittagsgebet. Nach dem Mittagessen gibt es Möglichkeit zur biblischen Betrachtung, wiederum zu viel Eigenzeit sowie zum Einzelgespräch und zur Beichte, am Abend Messfeier und eine schlichte Komplet zum Tagesabschluss. Wir wollen in diesen Tagen auf Telefon, Handy, Zeitung, Fernsehen, Bücher und zeitweise auf das Miteinander-Sprechen verzichten.

Termin

Beginn: Dienstag, 18. April 2017:
10.00 Uhr Ankunft, 10.30 Uhr Kaffee,
11.00 Uhr Programmstart
Ende: Freitag, 21. April 15 Uhr (nach dem Kaffee)

Ort

Tagungs- und Exerzitienhaus Schönenberg,
73479 Ellwangen an der Jagst

Anreise mit der Deutschen Bahn ist bis zum Bahnhof Ellwangen möglich. Wenn Sie dort abgeholt werden möchten, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

Leitung

Pater Reinhold Baumann, Comboni-Missionar
Markus Krämer und Wolfgang Steffel,
vom Leitungsteam der „action spurensuche“

Mitzubringen sind

- bequeme Hauskleidung
- wetterfeste Kleidung für Spaziergänge

Kosten

€ 210,00 Komplettpreis incl. Übernachtung im Einzelzimmer, Vollpension, Kursgebühr und Material.

Bitte bei der Anmeldung angeben, falls Sie als Paar im Doppelzimmer übernachten möchten.

Anmeldung

siehe Rückseite



Hiermit melde ich mich zu den **Ignatianischen Oster-Exerzitien** vom 18. bis 21. April 2017 an.

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Telefon

Mail (falls vorhanden)

Ort, Datum

Unterschrift